



Zug, 9. Dezember 2010, 10:15 Uhr

270 / MEDIENMITTEILUNG

Kanton Zug: TCS und Zuger Polizei für mehr Verkehrssicherheit unterwegs

In den vergangenen Wochen hat der Touring Club Schweiz TCS, Sektion Zug, in Zusammenarbeit mit der Zuger Polizei Beleuchtungskontrollen durchgeführt. Bei knapp 100 Fahrzeugen mussten Scheinwerferbirnen ersetzt werden. Die Polizei ruft dazu auf, defekte Birnen sofort zu ersetzen.

Die drei Kontrollen an verschiedenen Orten im Kanton Zug fanden jeweils in den frühen Abendstunden statt. Total 96 Fahrzeuge wurden kontrolliert, deren Beleuchtung offensichtlich defekt war. Das Fachpersonal des TCS konnte die allermeisten Mängel noch vor Ort reparieren. Die Fahrzeuglenkenden selber mussten dabei nur die Birne begleichen - die Arbeitszeit wurde durch den TCS gratis zur Verfügung gestellt. Bei elf Fahrzeugen liess sich die defekte Beleuchtung nicht vor Ort reparieren und so musste die Polizei einen Beanstandungsrapport ausstellen.

Leider schenken viele Verkehrsteilnehmende einer funktionierenden Beleuchtung keine grosse Beachtung. "Ich kann doch auch fahren, wenn nur ein Scheinwerfer brennt!", war bloss eine Aussage, die TCS und Polizei Mitarbeitende bei den Kontrollen zu hören bekamen. Dabei bedeutet der Ausfall eines Scheinwerfers eine 50% reduzierte Sicht und somit ein 50% höheres Risiko, einen die Strasse überquerenden Fussgänger zu übersehen.

Die Polizei ruft dazu auf, die Beleuchtung der Fahrzeuge regelmässig zu überprüfen. Scheinwerferbirnen können jederzeit ausfallen und müssen sofort und nicht erst beim nächsten Service ersetzt werden. Die Funktionstüchtigkeit der Beleuchtung kann man, vor einer Hauswand oder einem Schaufenster parkiert, auf einfache Art selber kontrollieren.

Weitere Auskünfte:

Marcel Schlatter, Mediensprecher der Zuger Strafverfolgungsbehörden, steht Ihnen während den Bürozeiten zur Verfügung (T 041 728 41 25). Für O-Töne am Radio wählen Sie bitte T 041 728 49 45.